



Transformation aquaRömer GmbH & Co. KG

Unser Weg in eine nachhaltige Zukunft

NOW for Tomorrow
Unternehmen in Stadt und Region Heilbronn
12.02.2026



Bildrechte: aquaRömer GmbH & Co. KG



- 1404** Erste Erwähnung des „Swalbrunnen zu Geppingen“
- 1839** Erwerb des Göppinger Bades von Dr. H. Landerer → bis heute Inhaber-Familie
- 1995** Eröffnung des Betriebs in Mainhardt
- 1998** Als erster Brunnen Launch von PET-MEHRWEG-Flaschen
- 2020** Switch auf reine ‚Klasse statt Masse‘ Marken-Strategie und 100% Mehrweg-Gebinde





Bildrechte: aquaRömer GmbH & Co. KG



Mineralwasser classic	Aqua Römer Classic
Anbieter	Aqua Römer
Preis pro Liter	0,67 Euro
Quelle / Quellort	Aqua Römer Quelle / Mainhardt
Transportentfernung (für 80 % des Absatzes)*	100 - 200 km
Ausgewählte Mineralstoffangaben**	calciumhaltig, magnesiumhaltig, sulfathaltig
Bedenkliche Inhaltsstoffe	nein
Testergebnis Inhaltsstoffe	sehr gut
Pestizidabbauprodukte	nein
Süßstoffe (Anzahl)	nein
Testergebnis Ursprüngliche Reinheit	sehr gut
Verpackung	Glas-Mehrweg
Weitere Mängel	nein
Testergebnis Weitere Mängel	sehr gut
Anmerkungen	
Gesamturteil	sehr gut



Wir stehen für höchste Qualität & Lebensmittelsicherheit, Zuverlässigkeit & Service...



Persönliche Betreuung durch
Vertriebs-Außen- und Innendienst
inkl. Telefonverkauf



Eigene Logistik und damit
Sicherstellung der Lieferfähigkeit –
auch bei Herausforderungen



Flexible und schnelle
Anpassung der Produktionskapazitäten
zur Sicherstellung der
Produktverfügbarkeiten.





➔ AQUA RÖMER QUELLE

➔ Das **Premium-Mineralwasser** aus Baden Württemberg.

➔ Mit hohem Gehalt an wertvollen Mineralien (2.300 mg pro Liter).

➔ **„Wenn Aqua, dann Römer.“**



➔ NATURPARK QUELLE

➔ Natürlich reines Mineralwasser aus der Region für die ganze **Familie**. Ursprünglicher Trinkgenuss mit **hohem Calciumgehalt**.

➔ **„Natursprünglich gut.“**



➔ DEIT®

➔ Die **erfolgreichste Marke Deutschlands** im Segment der **zuckerfreien Limonaden**. aquaRömer ist **exklusiver Lizenzpartner** für das Vermarktungsgebiet Baden-Württemberg und das Saarland.



➔ MAINHARDTER RÖMERQUELLE

➔ Unser klassisches **Premium-Heilwasser aus der Region** ist **calciumreich, verdauungsfördernd** und **kochsalzarm**.

➔ Zur vorbeugenden Behandlung von Osteoporose und Unterstützung der natürlichen Verdauung.

Unser Mineralwasser- und Süß-Sortiment



UNSER MINERALWÄSSER SORTIMENT



UNSER SÜSSPRODUKTE SORTIMENT





Produktion

3 Abfüll-Anlagen

Anlage 1: 22.000 FI./h Glasanlage: 0,7 GDB // 0,5 GDB // N2-0,75l // N3-1l

Mineralwasser // Süßgetränke
Schichtmodell i.R. zweischichtig

Anlage 2: 22.000 FI./h PET-Mehrweganlage: 0,5 l / 1l / 1,5l

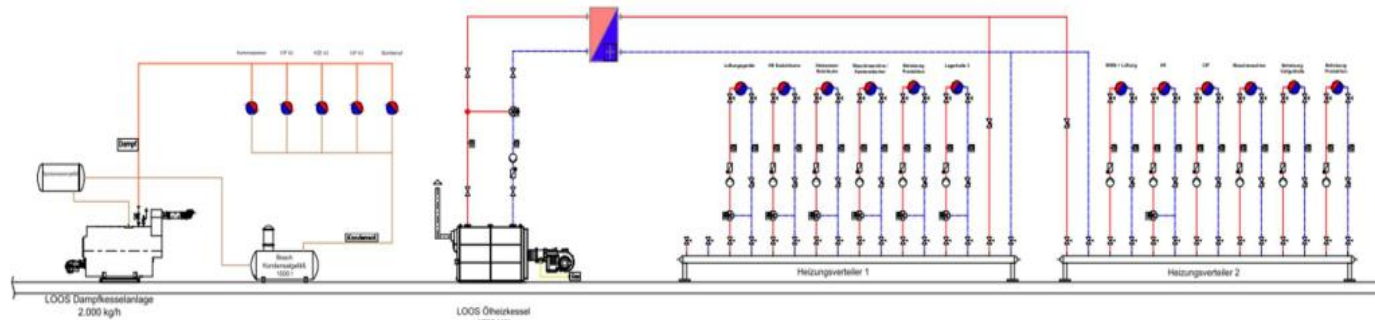
Mineralwasser // Süßgetränke
Schichtmodell i.R. zweischichtig

Anlage 3: 30.000 FI./h PET-Mehrweganlage: 12x1l / 9x1 l

Mineralwasser
Schichtmodell: Dreischichtbetrieb



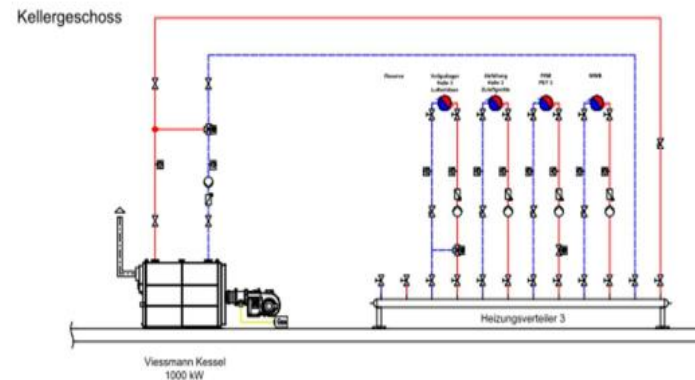
Wärmetechnik: schematische Darstellung der derzeitigen Versorgung



Dampfboiler
BJ: 2001
2000 kg/h
1750 kW

Heisswasser-
kessel Nr. 1:
BJ: 1995
1700 kW

Heizraum 1 im OG



Heisswasser-
kessel Nr. 2:
BJ: 2019
1000 kW

Heizraum Keller 3



➔ Wärmetechnik:

➔ Dampfsystem: Versorgung der prozesstechnischen Abnehmer

➔ Pumpen-Warmwassersystem

➔ PWW-Kessel BJ 1995 – 1700 kW Versorgung Verteiler Anlage 1 und Anlage 2 (ca. 95°C T_{VL})

➔ Viessmannkessel BJ 2019 – 1000 kW Versorgung Verteiler Anlage 3 (ca. 80 °C T_{VL})

Installierte Gesamtleistung 4.200 kW

Abnehmer	Anschlussleistung	Dauerleistung/Gleichzeitigkeit	
Dampfabnehmer			
Summe Dampfabnehmer	ca. 2.510 kg-Dampf/h	ca. 1.200 kg/h	
PWW-System:		Sommer	Winter
Verteiler 1 (inkl. Abgang Verteiler 2)	ca. 2.665 kW	ca. 800 kW	ca. 1.200 kW
Verteiler 3	ca. 710 kW	ca. 200 kW	ca. 400 kW
Summe PWW-System	ca. 3.375 kW	ca. 1.000 kW	ca. 1.600 kW



➔ Druckluft: Betriebs- und Steuerluft

- ➔ 6 Schraubenkompressoren verteilt auf 2 zentrale Druckluftstationen
- ➔ Druckluftniveau ca. 6,8 bar
- ➔ Jahresenergiebedarf Strom: 770.000 kWh/a

– Keller Verwaltung

- | | | |
|--|---------------------------|----------|
| • CompAir D75 (75 kW _{el}) | 12,91 m ³ /min | Bj. 2015 |
| • Renner RSWF 40 DL (40 kW _{el}) | 6,15 m ³ /min | Bj. 2017 |
| • Atlas Copco ZT30 (40 kW _{el}) | | Bj. 1995 |
| • Kältetrockner Renner RKT CQ 0650 | | Bj. 2017 |
| • Druckluftspeicher 6.000 Liter | | |
| • Druckluftspeicher 3.000 Liter | | |

→ Nutzung der Abwärme der Kompressoren für die CO₂-Verdampfung

– Keller Abfüllhalle 3

- | | | |
|--|--------------------------|----------|
| • Atlas Copco ZT90VSD (90 kW _{el}) | 5,09 m ³ /min | Bj. 2004 |
| • Atlas Copco ZT37 (37 kW _{el}) | 5,09 m ³ /min | Bj. 2004 |
| • Atlas Copco ZT55VSD (55 kW _{el}) | 8,55 m ³ /min | Bj. 2013 |
| • Kältetrockner Atlas Copco FD 245 | | Bj. 2012 |
| • Kältetrockner Atlas Copco FX90 | | Bj. 2024 |
| • Druckluftspeicher 6.000 Liter | | |



Dampferzeugung:

- Überdimensioniert
- Muss 24/7 betrieben werden
- Marode Kondensatleitungen
- Hohe Anfahrverluste
- Hohe Abstrahlverluste
- Verzweigtes Dampf- und Kondensatnetz
- Hohes Anlagenalter
- Hohe TÜV- und Wartungskosten

Heiwasserkessel 1

- Überdimensioniert
- Hohe Anfahrverluste
- Hohe Abstrahlverluste
- Kein Wärmespeicher vorhanden
- Sehr hohes Anlagenalter
- Hohe TÜV- und Wartungskosten
- Verschiedene Vorlauftemperaturen (95°C und 80°C)
- Veraltete und z.T. defekte Gebäudeleittechnik

Luftherzeugung

- Bis zu 30 Jahre alte Kompressoren
- Sehr hoher spezifischer Strombedarf
- Sehr schlechte Druckluftqualität
- Hoher Abwärmeverlust
- Sehr geringe Nutzungsmöglichkeiten der Abwärme
- Sehr hohe Wartungskosten



- Themen der Produktivität – Reduzierung des Energiebedarfs
 - geändertes Schichtmodell A1 und A2 (-25 % Energie/Woche und Anlage)
 - Pausenstillstand reduzieren
 - Störzeiten reduzieren
 - Schulung der Mitarbeiter
 - Produktionsplanung anpassen

- Betriebswirtschaftliche Themen
 - Reduzierung der Energieverbräuche
 - Reduzierung der Energiebeschaffungskosten (vgl. Gas zu Biomasse// Strom aus PV)

- Externe und übergeordnete Themen
 - Freigabe der CO²-Bepreisung bis 2027 (Prio 1)
 - Gesetzliche Vorgaben (Gebäudeleittechnik bei neuen Projekten)
 - Umsetzung des Transformationskonzeptes (betriebliches Ziel im Energiemanagement)
 - Umsetzung der Branchenselbstverpflichtung „Reduktion des CO²-Ausstosses“ um 59%“
 - Weitgehende energetische Autarkie: Reaktion auf geopolitische Veränderungen und drohende Szenarien

Gesamtheitlicher Ansatz durch Konzept „aR-2030“ mit dem Ziel eines ganzheitlichen und nachhaltigen Unternehmens



Wechseln und sparen! Fossile Brennstoffe werden unbezahlbar.

Für Unternehmen, welche nach wie vor auf den Energieträger Gas setzen, ist das fossile „Weiter so“ nicht nur ein Bekenntnis gegen CO²-neutrale Energieträger sondern bedeutet vor dem Hintergrund der CO²-Steuer künftig auch einen extrem wirtschaftlichen Nachteil. Ab 2027, wenn der CO²-Preis den regulierten Korridor verlässt, kann bei aktuellen Erwartungen von mindestens 150-200 €/t CO² ausgegangen werden. Bei einem Gaspreis von 25 bis 35 €/MWh würde eine CO²-Steuer von 150 €/t CO² eine **Verdoppelung des Preises** bedeuten.

Wir werden ab 2027 sehen, dass ein Großteil der Betriebe einen erheblichen Teil ihres Gewinnes für die CO²-Besteuerung abtreten müssen. Der finanzielle Spielraum der Unternehmen wird sich dadurch deutlich verringern. Bisher konnte jeder Betrieb frei entscheiden, ob und wann er den Wechsel von fossil zu CO²-neutral vollzieht. Neu wird in den kommenden Jahren nun sein, dass viele Betriebe dann nicht mehr in der Lage sein werden, diese Investitionssummen für einen Wechsel zu stemmen.

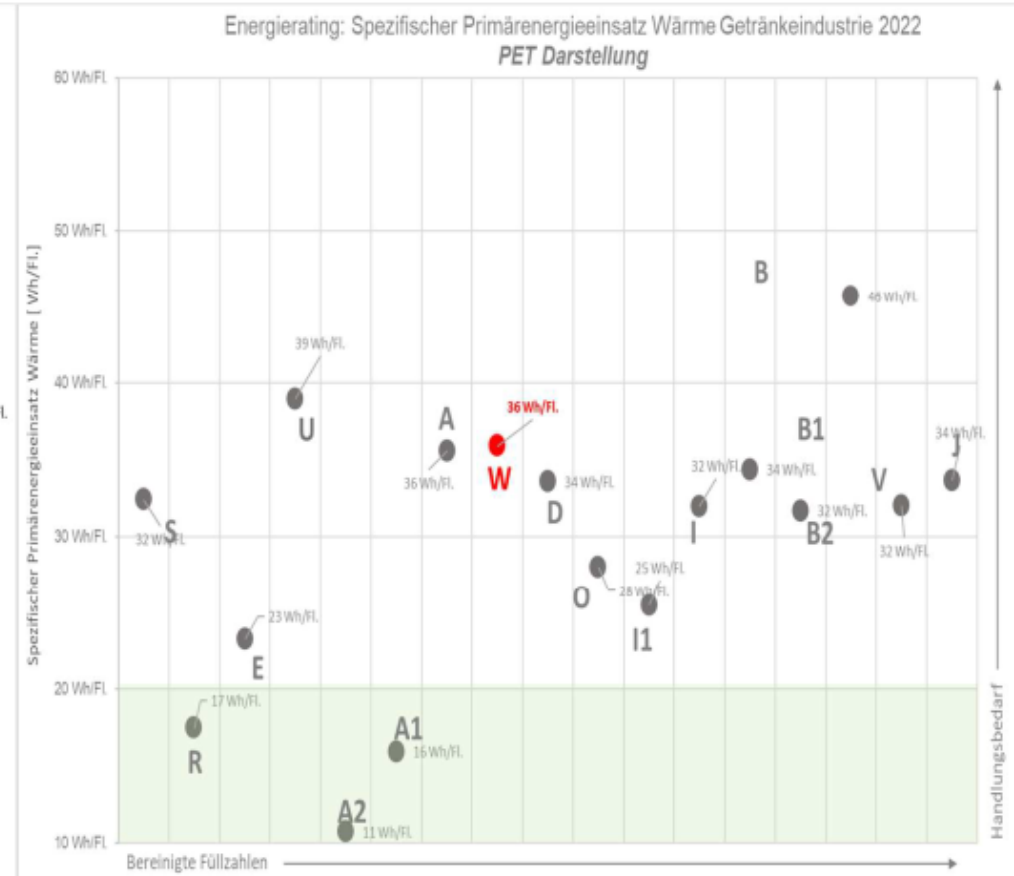
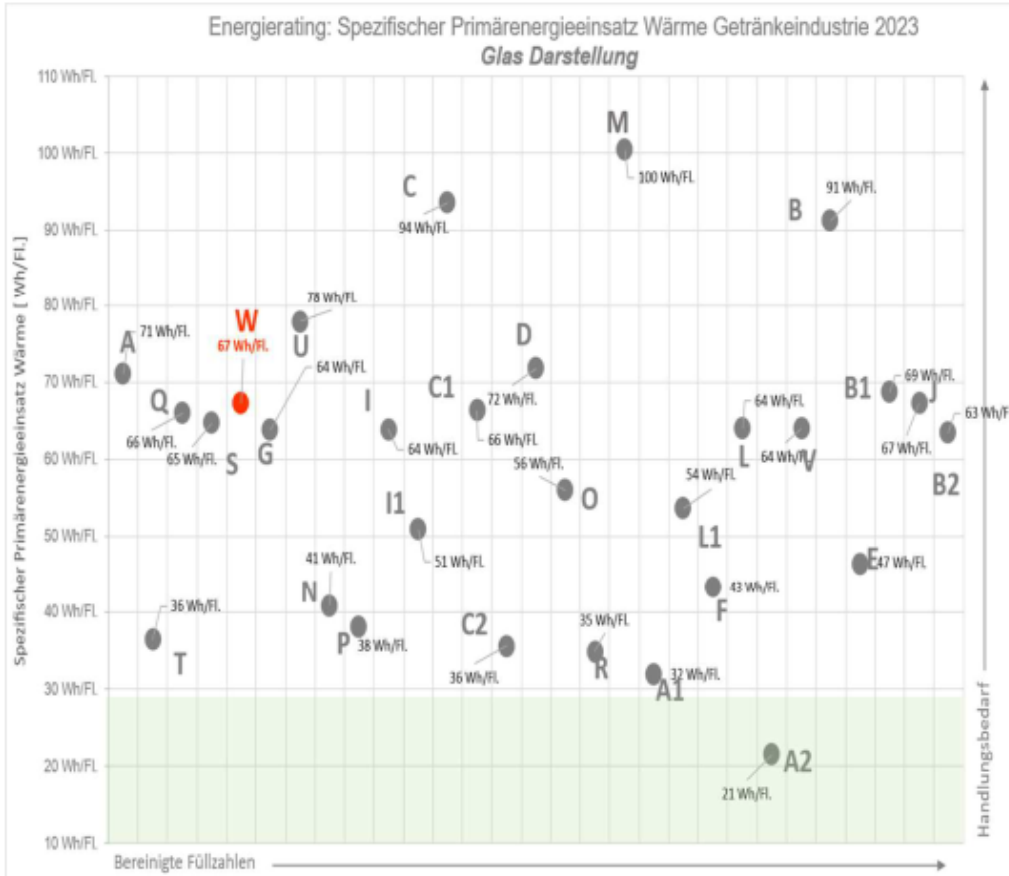
Allgemein wird dann gelten, dass die CO²-Kosten dann aber nur ein Teil des Problems sein werden. In Zukunft kommt die Verpflichtung der Banken, ihr Kundenportfolio nach den strengen ESG-Kriterien der EU einzustufen hinzu. Wer dabei keine Bemühungen um den Klimaschutz vorweisen kann, wird grundsätzlich in schlechtere Bonitätsklassen abrutschen.



- Überarbeitung des Transformationskonzepts aus 2022 und Neubewertung - Neuplanung
- Vergabe der Überarbeitung an das Ing.-Büro Trommel (langjährige Erfahrung in vielen Betrieben der Mineralwasserbranche und Getränkeindustrie)
- Prüfung folgender Möglichkeiten:
 - Schnelldampferzeuger statt Dampfkessel
 - Schichtenspeicher (hydraulischer Speicher)
 - BHKW (Blockheizkraftwerk – kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung)
 - Biomasse-Kessel (Holz-Hackschnitzelkessel)
 - Solarthermie
 - Wärmepumpen
 - Wassergekühlte Luftkompressoren
 - Abwärmenutzung des Abwassers über Wärmepumpen
 - Alternative Wasserstoff
- Vergleich aR mit anderen Mineralbrunnen im Energierating



Aktuelle Ergebnisse im Energierating



aR hat den Buchstaben **W**

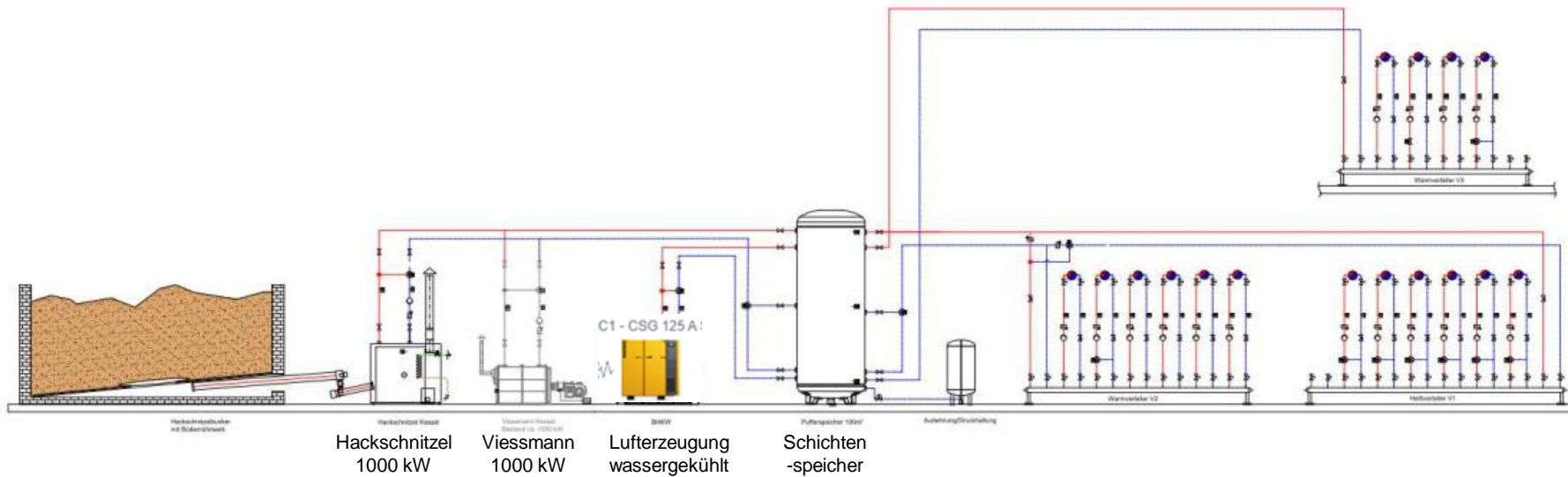
- Deutliches Einsparpotential im Energieverbrauch
- Kennzahlen Glasabfüllung und PET-Abfüllung
 - Glas: 67 Wh/Flasche
 - PET: 36 Wh/Flasche

➤ Ziel: spezifische Verbräuche im grünen Bereich

- Glas < 30 Wh/Flasche
- PET < 20 Wh/Flasche



Wärmetechnik: schematische Darstellung der zukünftigen Versorgung





Chronologie:

1. Installation der Schnelldampferzeuger-Kaskade im Heizraum Keller 3
2. Umsetzen des Kammerpasteurs aus Halle 1 in Halle 5 (kurze Leitungswege)
3. Demontage Dampfkessel (Heizraum 1) mit anschließender Demontage der Bestands-Rohrleitungen
4. Installation eines zentralen Pufferspeichers (Schichtenspeicher) mit einem Volumen von 100 m³ inkl. Druckhaltung/Ausdehnung
5. Anbindung des Viessmann-Kessels und der Verteilung 3 an den Pufferspeicher
6. Anbindung Verteiler 1 und 2 an den Pufferspeicher
7. Ertüchtigung der Verteileranlagen (Austausch Pumpen und Installation Regelventile)
8. Installation neue Druckluftanlage im Keller 2 mit Anbindung Wärmerückgewinnung an den Pufferspeicher
9. Installation Hackschnitzelanlage (HHS)
10. Anbindung HHS an Pufferspeicher und Inbetriebnahme Gesamtsystem
11. Demontage Kessel 1 (Heißwasser) inkl. Hydraulischer Weiche und zugehöriger Peripherie

Mess- und Regeltechnik:

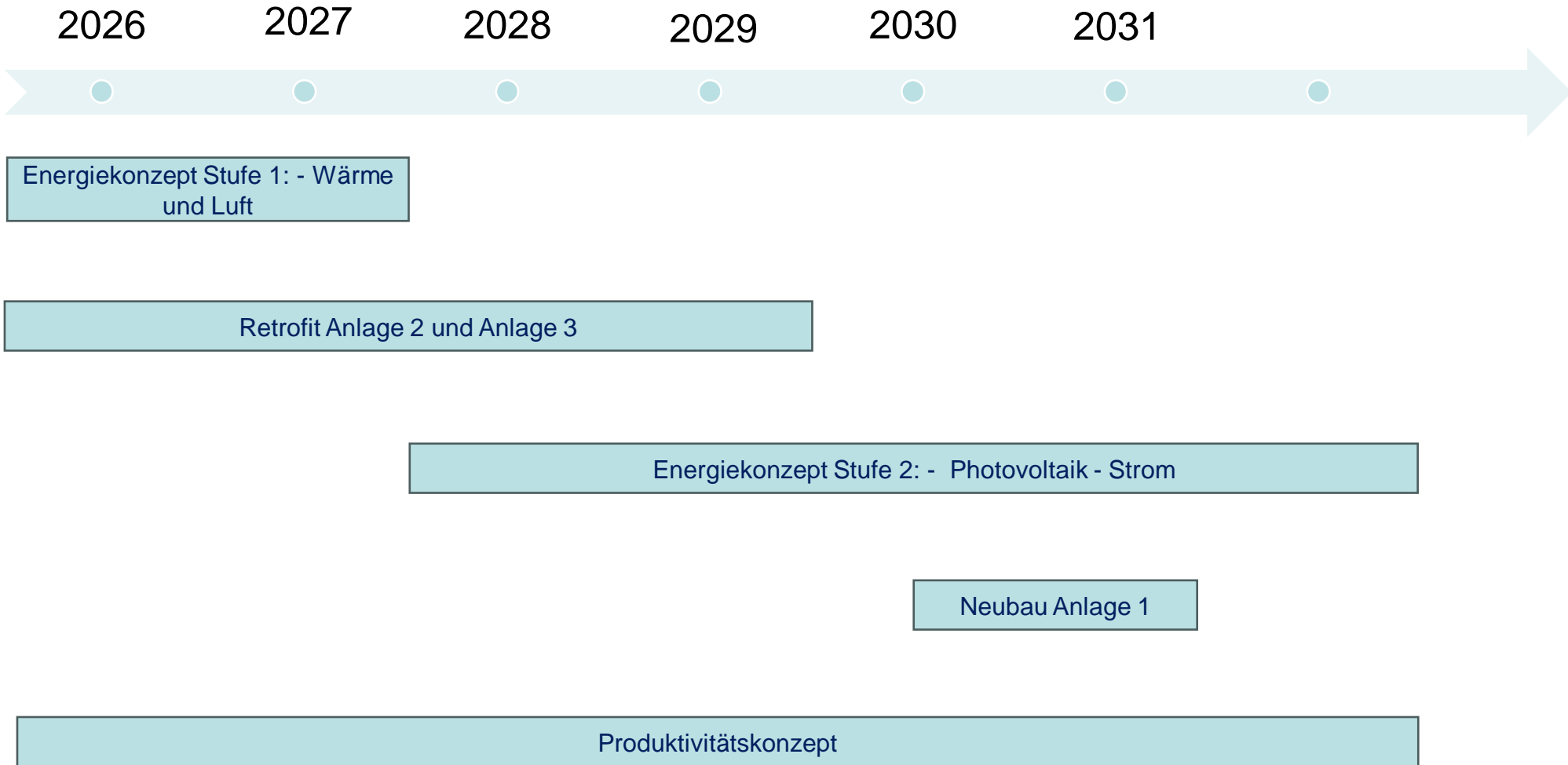
1. Gesamtheitliche Installation einer übergeordneten Gebäudeleittechnik mit Integration des Dampf- und PWW-Systems (Pumpen-Warmwasser-System)
2. Aufschaltung sämtlicher Prozessmeldungen zur effektiven Wärmebereitstellung
3. Erweiterung der Regeltechnik auf die RLT-Anlagen und Luftherhitzer
4. Kontinuierliche Erweiterung der Messtechnik zur weiteren Absenkung der Verbräuche

Elektrotechnik:

1. Installation der PV-Anlagen zur günstigen Eigenstromversorgung und Absicherung der Liegenschaft (Stufe 2 ab 2028)



Projekt Wärme:	Maßnahme:	ROI Preisniveau 2025	ROI Preisniveau 2027 (Abschätzung)
Step 1:	Installation Schnelldampferzeuger	6,3	4,3
Step 1-2:	<i>Hydraulik, Pufferspeicher und MSR**</i>	6,7	4,9
Step 2	Installation HHS* -Kessel (incl. Step 1-2)	7,3	4,1
Step 3:	MSR-Lüftung	2,6	1,7
Gesamt:		6,5	3,9
Projekt Luft:	Maßnahme:		
	Gesamtoinvest:	6,4	
	Förderungsmöglichkeiten in Klärung		
Step 1-3	Lufterzeugung wassergekühlt Neu	6,4	





- **Erfolgreiche Realisierung des Transformationskonzepts**
- **Reduzierung des Gasverbrauches (fossiler Brennstoff) um 90%**
- **Erreichen der gesteckten Klimaziele (bis 2030 Reduzierung um 59 % zum Jahr 2016// nach Realisierung Stufe 1 Reduzierung um 65%)**
- **Reduzierung der Beschaffungskosten (Brennstoffkosten Gas \leftrightarrow Hackschnitzel = 116.400€/a)**
- **Reduzierung der Energiemenge für Wärme um 47 %**
- **Reduzierung der Energiemenge Strom um 55% (Stufe 1 und 2)**
- **Abfederung der steigenden Kosten für die CO²-Bepreisung (- 290.000€ im Jahr 2030)**
- **Höhere Absicherung des Betriebs gegen geopolitische Ereignisse**
- **Vorbereitung für die Nutzung von grünem Wasserstoff**



Wir wollen einen nachhaltigen, technisch modernen und wirtschaftlichen Betrieb weitergeben.

Wir verwalten das uns Anvertraute zum Wohle und für die Zukunft der kommenden Generation.

Vielen Dank!